

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Großkorbetha am 27.02.2014

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Freiwillige Feuerwehr, Am Gymnasium 3

Ende: Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung
- TOP 2 Bestätigung der Niederschrift vom 23.01.2014
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz zur wesentlichen Änderung der Windkraftanlagen im Windpark Großkorbetha Südost 012/2014
Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens
- TOP 5 Geschwindigkeitsbegrenzung Großkorbetha Lützener Straße/Fährstraße - Richtung Kleinkorbetha
- TOP 6 Parkplatzsituation Friedensstraße
- TOP 7 Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen
- TOP 8 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister Herr Drewitz eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Herr Drewitz stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit 9 anwesenden Ortschaftsräten gegeben.

2. Bestätigung der Niederschrift vom 23.01.2014

Die Niederschrift vom 23.01.2014 wird mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Damaschkestr. 8 in Großkorbetha

Der Einwohner von Großkorbetha, Jörg Höhne, wohnhaft in Großkorbetha, Damaschkestr. 8, bemängelt, den schlechten Zustand des Weges, der viele Schlaglöcher aufweist. Außerdem wird dieser Weg zur Durchfahrt nach Wengelsdorf oft als „Rennstrecke“ genutzt. Herr Höhne bittet den Ortschaftsrat um Hilfe, da er bis zum heutigen Tag keine Antwort von der Stadt Weißenfels erhalten hat. Auch fehlt bei ihm die Straßennamenbeschilderung, sodass er oft keine Post erhält.

(Ab jetzt Herr Ostermann anwesend)

Antwort Herr Arning:

Einen Brief, den ich an Herrn Höhne geschrieben hatte kam leider zurück.

Ein Landesanhörungsverfahren ist von mir eingeleitet worden, zwecks Sperrung des Weges und zur Kennzeichnung mit dem Verkehrszeichen 260 – Verbot für motorisierten Verkehr, mit dem Zusatz für landwirtschaftlicher Verkehr frei. Auch soll am Birkenweg ein Schild – Sackgasse – aufgestellt werden. Die Anhörung läuft zurzeit noch.

(Ab jetzt Frau Böhmer anwesend)

Um die Aufstellung des Straßennamenschildes werde ich mich kümmern, sobald der Haushalt es zulässt. Die Meldung über den schlechten Zustand der Straße gebe ich an die Abt. Tiefbau, Herrn Häckert, weiter. Über Einbau von Pollern müsste sich der Ortschaftsrat mit dem Ortschaftsrat Wengelsdorf abstimmen und sobald darüber eine einheitliche Meinung erzielt wird, kann ich die entsprechenden Maßnahmen einleiten.

Damaschkestr. 4 in Großkorbetha

Herr Erhard Patzschke, wohnhaft in der Damaschkestr. 4, informierte Herrn Arning darüber, dass das Straßennamenschild – Damaschkestr. – nicht mehr an der bisherigen Stelle steht, sondern wahrscheinlich umgefahren wurde. Herr Patzschke hat das Schild auf seinem Grundstück sichergestellt und bittet um dessen Wiederaufstellung.

Antwort Herr Arning:

Ich werde einen entsprechenden Auftrag an unseren Bauhof weiterleiten.

Glascontainer Lützener Str.

Der Ortschaftsrat kritisiert die unzureichende Leerung der Container. Zurzeit stehen auf und um die Container sehr viele Flaschen und Gläser. Dieser Zustand ist für die Einwohner unzumutbar.

Weiterleitung an Fachbereich III

Damaschkestr. 8a in Großkorbetha

Frau Sommer, Bewohnerin der Damaschkestr. 8a, weist darauf hin, dass in der Mitte der Straße, da wo bereits Warnbaken aufgestellt wurden, sich tiefe Risse bzw. Löcher geöffnet haben und eine Unfallgefahr darstellen.

Herr Arning wird diese Information an die Abt. Tiefbau weiterleiten

Ortsausfahrt Kleinkorbetha Richtung Bothfeld

Frau Böhmer kritisiert den Zustand dieser Kreisstraße, die durch das Befahren von Schwerlasttransportern sich in einem völlig desolaten Zustand befindet. Es wurden zwar Hinweisschilder auf Straßenschäden für die Autofahrer aufgestellt, aber die Straße kann nicht so bleiben.

Herr Drewitz antwortete darauf, dass eine Meldung an die betreffende Stelle gegangen war und bereits eine Besichtigung der Schäden erfolgte. Sobald Kleinkorbetha an das öffentliche Abwassernetz angeschlossen wird, soll auch diese Straße instand gesetzt werden.

Saalebrücke Kleinkorbetha

Der Ortschaftsrat wünscht, dass Polizeikontrollen an der Brücke durchgeführt werden. Die Brücke, die für 7,5 t zugelassen ist, wird besonders in den Morgenstunden, von 40-Tonnern befahren.

Weiterleitung an die Polizeirevier Weißenfels

Dorfplatz Kleinkorbetha

Die ursprünglich als Begrenzung dienenden Steine im Ein- und Ausgangsbereich wurden wieder unbefugt entfernt. Hier muss eine andere Lösung gefunden werden, um die Fußgänger vor Schäden zu schützen. Herr Drewitz wird sich mit den Gemeindearbeitern vor Ort informieren.

Herr Drewitz wird die Weiterleitung an die betreffende Stelle übernehmen.

4. Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz zur wesentlichen Änderung der Windkraftanlagen im Windpark Großkorbetha Südost Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens

Herr Ostermann macht deutlich, dass diese Flächen uns nicht als Lärm- und Staubschutzkonzept, wenn in 15 oder 20 Jahren der Tagebau Lützen kommt, zur Verfügung stehen. Er findet die Änderungen der MBBF persönlich positiv, allerdings musste er sich die Detaildaten aus dem Internet selbst heraussuchen, da der Ortschaftsrat Großkorbetha keine Daten zur Verfügung gestellt bekam. Dass sich die technischen Kennwerte der Anlagentypen der Windkraftanlagen verkleinern findet er gut.

Die Mitglieder des Ortschaftsrates kommen zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 26/2014 vom 27.02.2014 Anhörung des Ortschaftsrates Großkorbetha zum Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz zur wesentlichen Änderung der Windkraftanlagen im Windpark Großkorbetha Südost Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens

Der Ortschaftsrat Großkorbetha stimmt der Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur wesentlichen Änderung der Windkraftanlagen im Bereich des Windparks Großkorbetha Südost für die 5 in der Gemarkung Großkorbetha liegenden Windkraftanlagen wie folgt ab:

Abstimmung: dafür: 1

dagegen: 9

Enthaltung: 1

Damit wird der Antrag abgelehnt.

5. Geschwindigkeitsbegrenzung Großkorbetha Lützener Straße/Fährstraße - Richtung Kleinkorbetha

Herr Drewitz verliest einen Brief von der Stadtverwaltung Weißenfels, Herrn Oberbürgermeister Risch, welchen er zu dieser Thematik erhalten hat. Vor den zahlreich erschienenen Einwohnern der Lützener Str. ging Herr Arning nochmals auf die im Brief genannten Veränderungen ein. (Brief liegt als Kopie bei). Das Gummielement welches sich zurzeit auf der Fahrbahn befindet soll aus Sicherheitsgründen entfernt werden, eine sichtbare Fahrbahneinengung mittels LÜFT Leichtbauelement soll als verkehrsberuhigendes Element eingebaut werden, die Fahrbahnbreite auf 4 m eingeengt werden und ein Verkehrsschild am Ortsausgang mit 50 km/h aufgestellt werden.

Die anwesenden Einwohner wehren sich massiv gegen diese Veränderung und führen u.a. nachfolgende Gründe an:

- Trotz der Begrenzung von 30 km/h fahren die Autofahrer bedeutend schneller, wie hoch ist denn erst dann die Geschwindigkeit, wenn die Begrenzung auf 50 km/h festgelegt wird?
- Warum wird Bestehendes umgeändert, obwohl keine Veranlassung besteht? Hat die Stadt Weißenfels nicht selbst genug mit ihrer Straßenführung zu tun?
- Hier wird der ehemalige Gemeinderat Großkorbetha diffamiert, denn die vor ca. 10 Jahren getroffene Maßnahme bis Kleinkorbetha 30 km/h wurde beschlossen und von der Straßenaufsichtsbehörde genehmigt und eine verkehrsrechtliche Anordnung ist erfolgt und wurde genehmigt.
- Die Einwohner klagen über den hohen Lärmpegel, der sich noch weiter erhöhen wird, wenn die Geschwindigkeit am Ortsausgang von Großkorbetha auf 50 km/h festgelegt wird.
- Die ursprüngliche Ortsgrenze zwischen Großkorbetha und Kleinkorbetha ist die Saale mit der ehemaligen Fährverbindung (jetzt Brücke), wann ist die Ortsgrenze geändert wurden?
- Wir sollen uns in die Stadt mit einleben, aber die Meinungen der Anwohner werden einfach ignoriert, obwohl der Gemeinderat es damals so beschlossen hat.
- Es sollen mehr Kontrollen durch das Ordnungsamt durchgeführt werden, denn morgens kann man kaum das Grundstück verlassen, so wird gerast.
- Der Einbau von Schikanen auf der Verbindungsstraße nach Kleinkorbetha wäre nützlich.
- Die innerörtliche Verbindungsstraße wird von vielen Einwohnern zum täglichen Einkauf nach Großkorbetha, von Schulkindern, Radfahrern besonders auch am Wochenende, vielfach genutzt und 50 km/h sind einfach zu schnell.

- Das Private Allgemeine Schulzentrum Großkorbetha hat mit ihren Klassen 5 und 6 einen Kooperationsvertrag mit der Kleingartensparte und auch die Schüler müssen diese Straße benutzen, um in die Kleingartenanlage zu kommen. Hier stellt 50 km/h eine Gefahr für die Schüler dar.
- Im Rahmen einer Risikoabschätzung hat die Stadt auch die Möglichkeit, das Hinein- oder Hinausrücken der Ortseingangsschilder zu beantragen, stellt Herr Ostermann fest. Damit würde auch das Problem für die Anwohner der Lützener Str. gelöst werden. Ein Versuch wäre es wert.

Der Ortschaftsrat weist darauf hin, dass der Gemeinderat Großkorbetha eine verkehrsrechtliche Genehmigung erhalten hat als die Brücke 2001 und Straße 2003 gebaut wurden und diese Genehmigung ist bis zum heutigen Tag auch nicht aufgehoben wurden. Der Ortschaftsrat verlangt von Großkorbetha bis Kleinkorbetha eine 30 km/h Begrenzung. Sollte dies trotzdem abgeändert werden, dann ist der Ortschaftsrat der Meinung, dass die Stadt Weißenfels die volle Verantwortung für eventuelle Unfälle trägt.

Der Ortschaftsrat Großkorbetha bittet Herrn Arning, als Sachgebietsleiter, die aufgeführten Argumente der Einwohner von Großkorbetha dem Straßenverkehrsamt des Burgenlandkreises vorzulegen und das Tempolimit nicht zu erhöhen.

Herr Arning führte dazu aus:

Die Stadt hält sich an die gesetzlichen Bestimmungen. Zwischen den Ortsteilen Großkorbetha und Kleinkorbetha handelt es sich um eine außerörtliche Straße. Im Rahmen einer Verkehrssichtung wurde festgestellt, dass Innerorts die 30-km-Zone bleiben kann, aber nicht außerhalb der Ortschaft, das ist gesetzlich nicht abgesichert.

6. Parkplatzsituation Friedensstraße

Familie Rühlmann, wohnhaft Friedensstr.46, OT Großkorbetha, stellte einen Antrag auf Parkverbot vor ihrem Grundstück. Die Straße ist dort eingeeengt und nur noch 4,50 m breit. Wenn Autos auf der gegenüberliegenden Seite stehen, kommt die Familie mit ihren Autos nicht aus dem Grundstück, ohne das Nachbargrundstück zu befahren. Das ist allerdings keine Lösung und kann kein Dauerzustand sein. Herr Rühlmann bittet um Regelung. Herr Arning wird kleine Parkverbotschilder (420 mm) im Bereich der Engstelle aufstellen lassen..

7. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Die nächste Stadtratsitzung findet am Donnerstag, d. 06.03.2014 statt, informierte Herr Drewitz, er informiert über die 20 Tagungsordnungspunkte.

Sozialausschuss

Die letzte Tagung des Sozialausschusses fand in Tagewerben statt. Der Ausschuss macht sich seine Arbeit nicht leicht, bauliche Kosten stehen sich gegenüber und müssen geprüft werden,

denn die pädagogischen Konzepte an allen Grundschulen sind sehr gut. Voraussichtlich im Juni fällt die Entscheidung, welche Grundschule erhalten bleibt, Uichteritz oder Tagewerben, umgesetzt werde das allerdings frühestens 2019. Außerdem wurde eine Arbeitsgruppe – Schulentwicklungsplanung – gegründet. Sehr gut ist hierbei die Zusammenarbeit mit Herrn Trauer, Fachbereichsleiter II.

Hauptausschuss

- Rechtsstreit über die erhöhten Abwasserabgaben
- Straßenreinigungsdienst in der Stadt Weißenfels wird überprüft

8. Anfragen und Mitteilungen

Mitteilungen

- Erhöhung des Essengeldes ab 01.05.2014 für Kindertagesstätten auf 1,80 €
- 08.03.2014, Tag der offenen Tür in der Celook

Anfragen

Wahl Ortschaftsrat

Im Brief vom Oberbürgermeister Herrn Risch an den Ortschaftsrat Großkorbetha vom 21.02.2014 Geschwindigkeitsbegrenzung Lützener Str./Fährstraße, wurde uns u.a. mitgeteilt, dass es sich zwischen den Ortsteilen Großkorbetha und Kleinkorbetha um eine außerörtliche Straße handelt. Es gibt also 2 getrennte Ortsteile mit einer gemeinsamen Verbindungsstraße. Der Ortschaftsrat bittet um Überprüfung, ob dann nicht in Kleinkorbetha auch ein Ortschaftsrat gewählt werden müsste? Es gibt ja auch schon längere Zeit 2 Ortsfeuerwehren.

Weiterleitung an die Rechtsabteilung Herrn Otto

Dorfteich

Die Mitglieder des Ortschaftsrates fragen an, ob die Schlammprobe vom Dorfteich, Dr.-Scheele-Str., schon auf Giftstoffe untersucht wurden ist? Sollte die Analyse vorliegen und keine Giftstoffe im Schlamm enthalten sein, dann wird um die sofortige Reinigung des Teiches gebeten. In der ehemaligen Gemeinde Großkorbetha war der Teich ein Biotop mit Lurchen und kleinen Wassertieren. Im Moment ist er nur eine Kloake und kein Blickfang für unseren Ort.

Weiterleitung an Fachbereich III

Herr Drewitz schließt die Sitzung um 21 Uhr.

Johannes Drewitz
Vorsitzender

Marina Baumann
Protokollführerin